



SACHSEN-ANHALT



Europäische Kommission
Europäischer Sozialfonds
INVESTITION IN IHRE ZUKUNFT

Match M+E+IT+ING eine Berufsorientierungsoffensive für technisch-naturwissenschaftliche Berufe der Branchen Metall / Elektro / IT und duale INGenieur Studiengänge

Das Projekt wird gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Sachsen-Anhalt

Zielstellung

Der Träger initiiert und koordiniert mit dem Projekt eine branchenspezifische Berufsorientierung. Sie basiert auf einer Kooperation von Unternehmen der Metall- und Elektroindustrie sowie der IT-Branche mit Ausbildungsbedarf und allgemeinbildenden Schulen in Sachsen-Anhalt. Das BWSA regt einen branchenspezifischen Matchingprozess zur Verbesserung der Passgenauigkeit von Ausbildungsbedarf und Bewerberkompetenzen an. Ziel ist das frühzeitige Zusammenführen von Unternehmen mit interessierten und potentiell geeigneten Schüler/innen als Beitrag zur nachhaltigen Verbesserung der Fachkräftesituation in der M+E-Industrie und der IT-Branche.

Zielgruppen:

Die Zielgruppe sind zum einen **Unternehmen** (betriebliche Entscheider des Ausbildungsbereiches) aller Branchen, mit dem Schwerpunkt Unternehmen der M+E-Industrie und der IT-Branche. Zum anderen sind es **Schüler/innen** (8. – 12. Klasse) mit Neigung und Interesse sowie Leistungspotential in den MINT-Fächern. Als Basis der Arbeit mit Schüler/innen wird eine Kooperation zwischen Unternehmen und Schulen, der jeweiligen **Schulleitung** und dem BO-Beauftragten entwickelt. **Lehrer/innen und Eltern** werden durch Information und Weiterbildung einbezogen, um als Multiplikatoren und Motivatoren wirksam werden zu können. Ebenso werden Arbeitgeberverbände, Kammern, Berufsverbände, Berufsberatungen der Arbeitsagenturen und falls erforderlich auch Beratungsstellen der Wohlfahrtspflege oder **Beratungsstellen für Mädchen / junge Frauen sowohl als Multiplikatoren als auch als unmittelbare Unterstützer** beteiligt.

Kurzbeschreibung:

Die Mitarbeiter/innen des Projektes Match M+E+IT+ING gewinnen interessierte Unternehmen und Schulen für die aktive Teilnahme am Projekt. Sie organisieren die Erstkontakte und koordinieren nach Bedarf die weitere Zusammenarbeit. Die gestaltungsoffenen **Info-Projekte** (z.B. Workshops, Praktika, Seminare, Arbeitsplatzerkundungen) und die **MINT-AG** werden entsprechend den örtlichen Rahmenbedingungen in Schulen oder in Unternehmen realisiert. Die Projektmitarbeiter/innen moderieren die einzelnen Infoprojekte mit den unterschiedlichen Adressaten in Betrieben oder Schulen und begleiten die Schüler/innen im Prozessverlauf. Sie sind individuelle Ansprechpartner/innen. Für die Gestaltung der Infoprojekte werden Vertreter/innen von Unternehmen gewonnen. Insbesondere werden in den Prozess auch Auszubildende und Ausbildungsvertretungen einbezogen.

1. **Einstiegsphase „Akquise und Anbahnung“**
(07/2009 – 11/2009) (5 Monate)
2. **Vorbereitungsphase „Konzeption und Information“**
(12/2009 bis 04/2010) (5 Monate)
3. **Durchführungsphase „Matching und Coaching“ einschließlich Evaluation**
(05/2010 bis 06/2011) (14 Monate)



Prof. Dr. W. Slesina
Martin-Luther-Universität
Halle-Wittenberg:

„Das BWSA e. V. ist mir als engagierte, zielorientierte und leistungsfähige Einrichtung bekannt. Für eine weitergehende Zusammenarbeit mit dem BWSA e. V. stünden wir deshalb gerne zur Verfügung.“



Kontakt:

Bildungswerk der Wirtschaft
Sachsen-Anhalt e. V.
Geschäftsführer
Herr Dr. Harald Brandl
Daniel-Vorländer-Straße 4
06120 Halle (Saale)
Tel.: 0345 6828-300
Fax: 0345 6828-302
E-Mail: Harald.Brandl@bwsa.de
Web: www.bwsa.de